Jugendliche im Internet

Füllen Sie die Lücken aus.

Das _____ können die Jugendlichen für verschiedene Zwecke benutzen. Viele Schüler verbringen sehr gern die Freizeit mit ihren_____ . Der Zugang zum Internet ermöglicht sich mit Freunden in sozialen _____ zu unterhalten, Fotos veröffentlichen und bewerten, Videos anschauen. Unter anderem kann man im Internet _____ kostenlos herunterladen. Der _____ zum Internet ist für Jugendliche schon zur Notwendigkeit geworden.

Netzwerken

Internet

Zugang

Smartphones

Musik

b) Junge Menschen veröffentlichen ihre Fotos,	1)...um sich auf Referat oder Kontrollarbeit vorzubereiten.
d)Der USB-Stick wird von Schülern gebraucht,	3)...damit die Schüler ihre Computerfähigkeiten entwickeln könnten.
b) Was in jeder Schule gibt es Informatikunterricht,	5) ...damit ihre Freunde die anschauen, kommentieren und bewerten könnten.
c)Viele Jugendliche nutzen das Internet,	4) ...um Dokumente zu speichern und sicher aufzubewahren.
c) Die Eltern verbieten ihren Kindern viel Zeit im Internet zu verbringen,	2) ...damit die Kinder die Schule nicht vernachlässigen.

Welcher Titel Passt zu welchem Text? Ein Titel bleibt übrig.

Computerspiele sind keine Krankheit

Positive Seite des Internets

Gute Tipps für Eltern

Symptome der Spielsucht

A: Die Computergames sind nicht nur ein wichtiges Hobby von Jugendlichen, sondern hat auch gesellschaftliche Erscheinung. Sie ermöglicht, nebst großem Spaß, positive Erfahrungen, wie beispielsweise das gemeinsame Spielen oder das Erlernen von Medienkompetenzen. Übermäßiger Konsum kann Probleme verursachen, wie z.B. die Vernachlässigung von schulischen Aufgaben oder sozialen Kontakten. Wenn die Eltern ihren Kindern helfen möchten, müssen sie berücksichtigen, dass sie Computerspiele verbieten nicht dürfen. Stattdessen ist es wichtig Alternativen zu Computerspielen bieten. Man kann gemeinsam Brettspiele spielen, Ausflüge machen, mehr Zeit in der Natur verbringen und soziale Kontakte fördern.

B: Junge Menschen verbringen sehr viel Zeit im Internet. Laut der JIM-Studie aus 2015 sind es bei den 12-19-Jährigen 3, 5 Stunden täglich. Dabei lesen sie nicht nur Webseiten und schauen Videos, sondern sind aktiv im Austausch mit Gleichaltrigen. Unter anderem hat das Internet eine sehr wichtige Funktion für Jugendlichen. Hier können sie probieren unabhängig von ihren Eltern zu werden, ihre eigene Meinung zu äußern, Rückmeldung von anderen bekommen, Selbstwirksamkeit erfahren.

C: Wer viel spielt, ist süchtig. Die jüngste Studie hat ein Gegenteil bewiesen: Häufiges und langes Spielen allein solle nicht als pathologisch wahrgenommen werden. Als krankhaft ist das Spielverhalten erst dann einzuschätzen, wenn weitere Faktoren hinzukommen: Spätestens wenn sich die schulischen Leistungen verschlechtern, Freunde werden vernachlässigt, das Spiel nicht mehr alleine beenden kann und gleichzeitig körperliche Symptome wie Unruhe und Nervosität zeigt, wenn er mal längere Zeit nicht spielt, sollten Erwachsene aktiv werden.

LIVEWORKSHEETS